SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

1. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nebst Sanierung der Bestandsgebäude mit Baujahr vor 1990 für Grundschule Aufderhöhe, Aufderhöher Straße 99

Die Grundschule Aufderhöhe wird perspektivisch als zweizügiges System Bestand haben und benötigt auf Grundlage der aktuellen Schulentwicklungsplanung Erweiterungsflächen insbesondere in Form von Mehrzweckräumen.

Im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird in den nächsten Wochen zunächst geprüft, ob sich die Sanierung der beiden Bestandsgebäude (Gebäude 1 aus 1895 und Gebäude 2 1970) im Vergleich zu einem Neubau wirtschaftlich darstellen lässt.

Da diese Informationen aktuell noch nicht vorliegen, wurde der Neubau der Gebäude 1 und 2 nebst dem beschriebenen Erweiterungsbedarf berechnet.

Nach ersten Überlegungen ist es möglich, dieses Gebäude auf dem Grundstück Aufderhöher Straße 99 derart darzustellen, dass zunächst der Neubau erstellt wird und bis dahin die Bestandsgebäude weiter genutzt werden können, so dass keine Interimsunterbringung notwendig wird. Im Anschluss werden die Bestandsgebäude abgebrochen und das Gelände der Schulnutzung zugeführt.

Die im Jahr 2007 erbaute Mensa bleibt bestehen.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahme einschließlich Abbruchkosten wurden auf Grundlage der aktuellen Baupreise im Jahr 2019 nach Werten aus dem sog. BKI (Baukosteninformationszentrum der Architektenkammer) sowie Vergleichszahlen auf Grundlage aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt.

Hinzu kommen noch Baupreisindizierungen für die Folgejahre, so dass eine Gesamtsumme in Höhe von 9.300.000 Euro beginnend ab Jahr 2021 benötigt wird. Die bauliche Fertigstellung ist für das Jahr 2024 geplant.

SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

2. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nebst Sanierung der Bestandsgebäude mit Baujahr vor 1990 für Grundschule Gerber Straße, Gerberstraße 18

Die Grundschule Gerber Straße wird als zweizügiges System weitergeführt und benötigt auf Grundlage der aktuellen Schulentwicklungsplanung Erweiterungsflächen insbesondere für Mehrzweckräume und für differenzierten Unterricht.

Die Schule befindet sich im Geltungsbereich eines Denkmalschutzbereiches, so dass nicht in Erwägung gezogen wurde, den Altbau aus dem Jahr 1830 abzubrechen und anschließend einen Neubau mit den notwendigen Bedarfen zu errichten. Darüber hinaus befindet sich das Gebäude auf Grundlage der aktuellen Gebäudebewertung in einem grundsätzlich befriedigenden Zustand.

Für die Erweiterung soll die Fläche benutzt werden, auf welcher bis vor einigen Jahren noch Pavillons gestanden haben.

Darüber hinaus sollen die Gebäude 1 (Altbau aus 1830) und Gebäude 2 (Turnhalle aus 1957) insgesamt saniert werden. Die Gesamtkosten hierfür wurden auf Grundlage der Gebäudebegehungen im Frühsommer 2019 ermittelt

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen Erweiterungsbau nebst Sanierung der Bestandsgebäude wurden auf Grundlage der aktuellen Baupreise im Jahr 2019 nach Werten aus dem sog. BKI (Baukosteninformationszentrum der Architektenkammer) sowie Vergleichszahlen auf Grundlage aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt.

Hinzu kommen noch Baupreisindizierungen für die Folgejahre, so dass eine Gesamtsumme in Höhe von 4.600.000 Euro beginnend ab Jahr 2020 benötigt wird. Die bauliche Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist für das Jahr 2023 geplant.

Die Fertigstellung der Sanierung ist für das Jahr 2026 geplant.

SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

3. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nebst Sanierung der Bestandsgebäude mit Baujahr vor 1990 für die Interimsnutzung der Grundschule Katternberger Straße, Katternberger Straße 39, im Gebäude der Elsa-Brändström-Straße 8

Die Grundschule Katternberger Straße benötigt auf Grundlage der aktuellen Schulentwicklungsplanung Erweiterungsflächen, um als perspektivisch dreizügiges System richtlinienkonformen Unterricht anbieten zu können.

Bereits seit den Sommerferien 2019 wird der vorerwähnte Bedarf mit zunächst 3 Klassenräumen nebst Differenzierung im 2. Obergeschoss des Gebäudes Elsa-Brändström-Straße 8 genutzt. Ab Sommer 2020 müssen dort 3 weitere Klassen untergebracht werden.

Vor diesem Hintergrund müssen im Gebäude im 1. und 2 Oberschoss umfangreiche bauliche Maßnahmen durchgeführten werden, damit die Nutzung ab Sommer 2020 mit dann insgesamt 6 Klassen dort möglich ist. Das Erdgeschoss soll ab Frühjahr 2020 für Vorläufergruppen im Kindertagesstättenbereich wieder aktiviert werden.

Diese Lösung ist nur als Interimsunterbringung gedacht. In der Folge (s. Steckbrief 4. Katternberger Straße 39) wird am Hauptstandort ein Erweiterungsbau geplant, so dass in der Folge, voraussichtlich ab 2024 oder 2025, das Gebäude Elsa-Brändström-Straße 8 vermarktet werden kann.

Die Gesamtkosten für die baulichen Maßnahmen wurden auf Grundlage von Vergleichszahlen im Rahmen aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt. Dies vor dem Hintergrund einer befristeten Nutzung bis max. 2025. Bei einer längerfristigen Nutzung des Gebäudes würden die Baukosten deutlich höher.

Somit wird eine Gesamtsumme in Höhe von 700.000 Euro benötigt. Durch die Notwendigkeit des Baubeginns in 2019 wurden aktuell außerplanmäßig Finanzmittel bereitgestellt. Die bauliche Fertigstellung des Interims ist für Sommer 2020 geplant.

SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

4. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nebst Sanierung der Bestandsgebäude mit Baujahr vor 1990 für Grundschule Katternberger Straße, Katternberger Straße 39

Die Grundschule Katternberger Straße wird auf Grundlage der aktuellen Schulentwicklungsplanung künftig ein 3-zügiges System (aktuell 2-zügig). Hierfür wird voraussichtlich ein Erweiterungsbau entstehen.

Bis zur baulichen Umsetzung werden die Schüler in der aktuellen Dependance Elsa-Brändström-Straße 8 untergebracht. Seit Sommer 2019 befinden sich drei Klassen dort; ab Sommer 2020 werden 3 Klassen untergebracht.

Nach ersten Erkenntnissen kann die Erweiterung auf dem Grundstück Katternberger Straße 39 abgebildet werden.

Darüber hinaus sollen die Gebäude 1 (Altbau aus 1900) und Gebäude 2 (Turnhalle aus 1957) insgesamt saniert werden. Die Gesamtkosten hierfür wurden auf Grundlage der Gebäudebegehungen im Frühsommer 2019 ermittelt

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen Erweiterungsbau nebst Sanierung der Bestandsgebäude wurden auf Grundlage der aktuellen Baupreise im Jahr 2019 nach Werten aus dem sog. BKI (Baukosteninformationszentrum der Architektenkammer) sowie Vergleichszahlen auf Grundlage aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt.

Hinzu kommen noch Baupreisindizierungen für die Folgejahre, so dass eine Gesamtsumme in Höhe von 11.400.000 Euro beginnend ab Jahr 2021 benötigt wird. Die bauliche Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist für das Jahr 2024 geplant.

Die Fertigstellung der Sanierung ist für das Jahr 2027 geplant.

SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

5. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nebst Sanierung der Bestandsgebäude mit Baujahr vor 1990 für Grundschule Kreuzweg, Lehner Straße 11

Die Grundschule Kreuzweg hat neben dem Hauptstandort auf der Lehner Straße 11 noch eine Dependance auf der Mittelgönrather Straße 1. Diese Dependance soll laut aktuellem Schulentwicklungsplan aufgegeben werden. Die wegfallenden Flächen sollen auf dem gegenüber liegendem Grundstück des Hauptstandortes errichtet werden. Hinzu kommen noch zwei Räume für Integration.

Die Erweiterung um die notwendigen Flächen kann nach aktuellen Erkenntnissen auf der Lehner Straße abgebildet werden.

Darüber hinaus sollen die Bestandsgebäude am Hauptstandort, Gebäude 1 (Altbau aus 1873) und Gebäude 2 (Lager aus 1934) insgesamt saniert werden. Die Gesamtkosten hierfür wurden auf Grundlage der Gebäudebegehungen im Frühsommer 2019 ermittelt

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen Erweiterungsbau nebst Sanierung der Bestandsgebäude wurden auf Grundlage der aktuellen Baupreise im Jahr 2019 nach Werten aus dem sog. BKI (Baukosteninformationszentrum der Architektenkammer) sowie Vergleichszahlen auf Grundlage aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt.

Hinzu kommen noch Baupreisindizierungen für die Folgejahre, so dass eine Gesamtsumme in Höhe von 9.200.000 Euro beginnend ab Jahr 2022 benötigt wird. Die bauliche Fertigstellung des Ersatzbaus nebst beschriebener Erweiterung ist für das Jahr 2025 geplant.

Die Fertigstellung der Sanierung der Bestandsgebäude ist für das Jahr 2027 geplant.

SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

6. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die Interimsunterbringung der Grundschule Schützenstraße in Raumcontainern, Schützenstraße 205

Die Grundschule Schützenstraße ist auf Grundlage der aktuellen Schulentwicklungsplanung künftig ein dreizügiges System. Auf dem vorhandenen Grundstück ist grundsätzlich eine Erweiterung um einen dritten Zug nicht darstellbar, da durch die geringe Grundstücksgröße der Außenbereich der Schule derart eingeschränkt wird, dass eine sinnvolle Nutzung nicht mehr möglich ist.

Die Schule benötigt bereits ab dem Jahr 2021 eine Unterbringungsmöglichkeit für die Schülerinnen und Schüler.

Aktuell kommt nur die Unterbringung in Raumcontainern in Betracht. Derzeit läuft hier die Suche nach einem geeigneten Grundstück. Im Gebäudebestand der Stadt Solingen ist aktuell kein freies Gebäude vorhanden.

Die Gesamtkosten für diese bauliche Maßnahme wurde auf Grundlage der aktuell durchgeführten Ausschreibung von Raumcontainern für die Grundschule Weyer ermittelt und auf die für dieses Vorhaben benötigten Flächen hochgerechnet und entsprechend indiziert.

Somit wird eine Gesamtsumme in Höhe von 1.400.000 Euro benötigt. Die Durchführung der Maßnahme ist ab 2020 und bis 2021 geplant, so dass mit der Nutzung im Jahr 2021 begonnen werden kann. Dies erfolgt unter der Prämisse, dass ein geeignetes Grundstück gefunden wird.

7. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nebst Sanierung der Bestandsgebäude mit Baujahr vor 1990 für Grundschule Schützenstraße, Schützenstraße 205

Die Grundschule Schützenstraße ist auf Grundlage der aktuellen Schulentwicklungsplanung künftig ein 3-zügiges System. Derzeit ist die Schule 2-zügig.

Eine entsprechende bauliche Erweiterung würde dazu führen, dass die verbleibende Außenfläche nicht mehr ausreichend groß ist.

Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen der SEP Finanzplanung ein Gesamtneubau auf dem Grundstück der ehemaligen Hauptschule Krahenhöhe, Schützenstraße 206 berechnet. Dies geschieht auf dem Hintergrund, dass bis zum Jahr 2022 dieses Gebäude noch zu Interimszwecken des Gymnasiums Schwertstraße benötigt wird.

Im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird in den nächsten Wochen zunächst geprüft, ob sich die Sanierung des Gebäudes Schützenstraße 206 im Vergleich zu einem Neubau wirtschaftlich darstellen lässt.

Eine Interimsunterbringung wird voraussichtlich nicht notwendig, da der aktuelle Standort nebst Raumcontaineranlage (s. Anlage 6) entsprechend genutzt werden kann.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahme einschließlich Abbruchkosten wurden auf Grundlage der aktuellen Baupreise im Jahr 2019 nach Werten aus dem sog. BKI (Baukosteninformationszentrum der Architektenkammer) sowie Vergleichszahlen auf Grundlage aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt.

Hinzu kommen noch Baupreisindizierungen für die Folgejahre, so dass eine Gesamtsumme in Höhe von 19.400.000 Euro beginnend ab Jahr 2022 benötigt wird. Die bauliche Fertigstellung ist für das Jahr 2025 geplant.

8. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nebst Sanierung der Bestandsgebäude mit Baujahr vor 1990 für Grundschule Uhlandstraße, Uhlandstraße 52

Die Grundschule Uhlandstraße als vierzügiges System benötigt auf Grundlage der aktuellen Schulentwicklungsplanung Erweiterungsflächen.

Hinzu kommt noch, dass eine Pavillonanlage auf dem Grundstück so marode ist, dass diese abgebrochen werden muss.

An dieser Stelle soll dann der Erweiterungsbau entstehen.

Darüber hinaus sollen die Gebäude 1 (Schule aus 1974) und Gebäude 3 (Turnhalle aus 1974) insgesamt saniert werden. Hierbei ist zu beachten, dass nur die Innensanierung betrachtet wurde, da die Sanierung der Fenster, Fassade und des Daches aktuell baulich umgesetzt wird. Die Gesamtkosten hierfür wurden auf Grundlage der Gebäudebegehungen im Frühsommer 2019 ermittelt

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen Erweiterungsbau nebst Sanierung der Bestandsgebäude wurden auf Grundlage der aktuellen Baupreise im Jahr 2019 nach Werten aus dem sog. BKI (Baukosteninformationszentrum der Architektenkammer) sowie Vergleichszahlen auf Grundlage aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt.

Hinzu kommen noch Baupreisindizierungen für die Folgejahre, so dass eine Gesamtsumme in Höhe von 8.900.000 Euro beginnend ab Jahr 2020 benötigt wird. Die bauliche Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist für das Jahr 2023 geplant.

Der Beginn der Innensanierung ist für 2025 geplant. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2028 geplant.

SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

9. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nebst Sanierung der Bestandsgebäude mit Baujahr vor 1990 für Grundschule Weyer, Sternstraße 25

Die Grundschule Weyer als dreizügiges System benötigt auf Grundlage der aktuellen Schulentwicklungsplanung Erweiterungsflächen.

Dieser Bedarf kann auf dem vorhandenen Schulgrundstück abgebildet werden. Zur Deckung der notwendigsten Bedarfe werden aktuell Raumcontainer mit einer Fläche von rund 135 m² spätestens bis zu den Herbstferien 2019 aufgestellt.

Darüber hinaus sollen die Gebäude 1 (Schule aus 1971) und Gebäude 2 (Turnhalle aus 1971) und der Pavillon (aus 1993) insgesamt saniert werden. Hierbei ist zu beachten, dass für das Gebäude 1 nur die Innensanierung notwendig wird, da dieses Gebäude aktuell energetisch saniert wurde. Die Gesamtkosten hierfür wurden auf Grundlage der Gebäudebegehungen im Frühsommer 2019 ermittelt

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen Erweiterungsbau nebst Sanierung der Bestandsgebäude wurden auf Grundlage der aktuellen Baupreise im Jahr 2019 nach Werten aus dem sog. BKI (Baukosteninformationszentrum der Architektenkammer) sowie Vergleichszahlen auf Grundlage aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt.

Hinzu kommen noch Baupreisindizierungen für die Folgejahre, so dass eine Gesamtsumme in Höhe von 8.300.000 Euro beginnend ab Jahr 2022 benötigt wird. Die bauliche Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist für das Jahr 2025 geplant.

Der Beginn der Sanierung ist für 2025 geplant. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2028 geplant.

Im Rahmen einer Alternativprüfung soll geklärt werden, ob durch die Nutzung des Grundstücks des Gemeindezentrums, welches gegenüber der Schule auf der anderen Straßenseite der Sternstraße liegt, im Rahmen eines Investorenmodells der Erweiterungsbedarf abgebildet werden kann. Hierzu sind in der Folge Wirtschaftlichkeitsberechnungen zu erstellen. Die Nutzung des Bestandsgebäudes für eine dauerhafte schulische Nutzung kommt aus Sicht der Verwaltung nicht in Betracht.

SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

10 Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die Sanierung des Altbaus der Sekundarschule Central, Guntherstraße 27

Der Altbau der Sekundarschule Central wird saniert. Neben neuen Fenstern wird insbesondere der Innenbereich neu gestaltet. Vor allem die Räume für Naturwissenschaften müssen hergerichtet werden.

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen der Sanierung des Altbaus wurden auf Grundlage der aktuellen Baupreise im Jahr 2019 nach Werten aus dem sog. BKI (Baukosteninformationszentrum der Architektenkammer) sowie Vergleichszahlen auf Grundlage aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt.

Hinzu kommen noch Baupreisindizierungen für die Folgejahre, so dass eine Gesamtsumme in Höhe von 3.700.000 Euro beginnend ab Jahr 2019 benötigt wird. Die bauliche Fertigstellung der Sanierung ist für das Jahr 2021 geplant.

SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

11 Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nebst Sanierung der Bestandsgebäude mit Baujahr vor 1990 für Alexander-Coppel-Gesamtschule, Wupperstraße 126

Die Alexander-Coppel-Gesamtschule benötigt auf Grundlage der aktuellen Schulentwicklungsplanung Erweiterungsflächen insbesondere im Fachraum- und Differenzierungsbereich.

Dieser Bedarf kann auf Grundlage erster Voruntersuchungen auf dem vorhandenen Schulgrundstück abgebildet werden.

Darüber hinaus sollen die Gebäude 1 (Haus A Verwaltung aus 1901) und Gebäude 4 (Haus D aus 1966), Gebäude 5 (Haus C aus 1971), Gebäude 6 (Haus E aus 1975) insgesamt saniert werden. Die Gesamtkosten hierfür wurden auf Grundlage der Gebäudebegehungen im Frühsommer 2019 ermittelt

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen Erweiterungsbau nebst Sanierung der Bestandsgebäude wurden auf Grundlage der aktuellen Baupreise im Jahr 2019 nach Werten aus dem sog. BKI (Baukosteninformationszentrum der Architektenkammer) sowie Vergleichszahlen auf Grundlage aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt.

Hinzu kommen noch Baupreisindizierungen für die Folgejahre, so dass eine Gesamtsumme in Höhe von 14.900.000 Euro beginnend ab Jahr 2020 benötigt wird. Die bauliche Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist für das Jahr 2023 geplant.

Der Beginn der Sanierung ist für 2023 geplant. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2026 geplant.

.

SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

12. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nebst Sanierung der Bestandsgebäude mit Baujahr vor 1990 für Friedrich-Albert-Lange-Gesamtschule, Standort Altenhofer Straße 10

Die Friedrich-Albert-Lange-Gesamtschule benötigt am Hauptstandort Altenhofer Straße 10 auf Grundlage der aktuellen Schulentwicklungsplanung Erweiterungsflächen für die Abdeckung des Fachraum- und Differenzierungsbedarfs. Hierin enthalten sind die derzeit angemieteten Pavillons mit einer Fläche von rund 250 m².

Ob dieser Bedarf auf dem vorhandenen Schulgrundstück abgebildet werden kann, wird derzeit geprüft.

Darüber hinaus sollen die Gebäude 1 (aus 1975) und Gebäude 2 (Turnhalle aus 1975) insgesamt saniert werden. Die Gesamtkosten hierfür wurden auf Grundlage der Gebäudebegehungen im Frühsommer 2019 ermittelt

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen Erweiterungsbau nebst Sanierung der Bestandsgebäude wurden auf Grundlage der aktuellen Baupreise im Jahr 2019 nach Werten aus dem sog. BKI (Baukosteninformationszentrum der Architektenkammer) sowie Vergleichszahlen auf Grundlage aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt.

Hinzu kommen noch Baupreisindizierungen für die Folgejahre, so dass eine Gesamtsumme in Höhe von 20.200.000 Euro beginnend ab Jahr 2021 benötigt wird. Die bauliche Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist für das Jahr 2024 geplant.

Der Beginn der Sanierung ist für 2023 geplant. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2026 geplant.

.

SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

13. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nebst Sanierung der Bestandsgebäude mit Baujahr vor 1990 für Albert-Schweitzer-Realschule, Kornstraße 6, ohne Sporthalle

Die auf der Albert-Schweitzer-Realschule stehende Pavillonanlage (Gebäude 04 aus 1954) ist marode und muss abgebrochen werden und durch einen entsprechenden Neubau ersetzt werden.

Ob dieser Bedarf auf dem vorhandenen Schulgrundstück abgebildet werden kann, ohne dass eine Interimsunterbringung notwendig wird, wird aktuell geprüft.

Darüber hinaus sollen die Gebäude 1 (Schule aus 1959) und Gebäude 2 (Schule, Verwaltung etc. aus 1958), Gebäude 3 (Klassentrakt, Pädagogisches Zentrum aus 1982) und der Pavillon (aus 1975) insgesamt saniert werden. Die Gesamtkosten hierfür wurden auf Grundlage der Gebäudebegehungen im Frühsommer 2019 ermittelt

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen Erweiterungsbau nebst Sanierung der Bestandsgebäude wurden auf Grundlage der aktuellen Baupreise im Jahr 2019 nach Werten aus dem sog. BKI (Baukosteninformationszentrum der Architektenkammer) sowie Vergleichszahlen auf Grundlage aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt.

Hinzu kommen noch Baupreisindizierungen für die Folgejahre, so dass eine Gesamtsumme in Höhe von 14.400.000 Euro beginnend ab Jahr 2021 benötigt wird. Die bauliche Fertigstellung des Ersatzbaus ist für das Jahr 2024 geplant.

Der Beginn der Sanierung ist für 2023 geplant. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2026 geplant.

.

SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

15. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nebst Sanierung der Bestandsgebäude mit Baujahr vor 1990 für Theodor-Heuss-Realschule, Felder Straße 35, einschließlich Sporthalle

Die Theodor-Heuss-Realschule benötigt auf Grundlage der aktuellen Schulentwicklungsplanung größere Sporthallenflächen. Neben der Anzahl der gebildeten Lerngruppen spielt perspektivisch auch die Überlegung eine Rolle, dass mit der Einführung von G 9 am August-Dicke-Gymnasium die dortigen Sporthallenkapazitäten nicht mehr wie bisher zur Verfügung stehen. Derzeit hat die Schule eine Halle, welche etwas größer als eine 1-fach Halle ist. Notwendig wird eine Zweifachhalle.

Dieser Bedarf kann nach ersten Voruntersuchungen auf dem vorhandenen Schulgrundstück abgebildet werden. Kostenmäßig dargestellt ist eine bauliche Erweiterung um eine 1- fach Halle einschließlich der Sanierung der vorhandenen Umkleiden etc. Die vorhandene Halle befindet sich mit Ausnahme der Gebäudehülle in einem baulich guten Zustand.

Darüber hinaus sollen die Gebäude 1 (Schule aus 1964) und Gebäude 2 (Turnhalle aus 1964, siehe Erläuterung in Abs. 2) insgesamt saniert werden. Die Gesamtkosten hierfür wurden auf Grundlage der Gebäudebegehungen im Frühsommer 2019 ermittelt

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen Erweiterungsbau nebst Sanierung der Bestandsgebäude wurden auf Grundlage der aktuellen Baupreise im Jahr 2019 nach Werten aus dem sog. BKI (Baukosteninformationszentrum der Architektenkammer) sowie Vergleichszahlen auf Grundlage aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt.

Hinzu kommen noch Baupreisindizierungen für die Folgejahre, so dass eine Gesamtsumme in Höhe von 12.200.000 Euro beginnend ab Jahr 2021 benötigt wird. Die bauliche Fertigstellung des Erweiterungsbaus (Sporthalle) ist für das Jahr 2024 geplant.

Der Beginn der Sanierung ist für 2023 geplant. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2026 geplant.

.

SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

16. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für SZ Vogelsang, Vogelsang 33

Das SZ Vogelsang soll abschnittsweise abgebrochen werden und durch einen Neubau an gleicher Stelle ersetzt werden.

Aktuell wird eine Machbarkeitsstudie nebst pädagogischem Konzept beauftragt. Die Fertigstellung ist für das 3. Quartal 2020 vorgesehen. Ab 2021 sollen dann die Planungen zu einem Neubau beginnen. Die Realisierung wird voraussichtlich nicht ohne eine Teilauslagerung möglich sein.

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen Erweiterungsbau nebst Sanierung der Bestandsgebäude wurden auf Grundlage der aktuellen Baupreise im Jahr 2019 nach Werten aus dem sog. BKI (Baukosteninformationszentrum der Architektenkammer) sowie Vergleichszahlen auf Grundlage aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt.

Hinzu kommen noch Baupreisindizierungen für die Folgejahre, so dass eine Gesamtsumme in Höhe von rd.100.000.000 Euro beginnend ab Jahr 2020 benötigt wird. Die bauliche Fertigstellung des Neubaus ist für das Jahr 2027 geplant.

.

.

SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

17. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die Notwendigkeit einer zweizügigen Grundschule im Bereich Ohligs

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung 2019 ergibt sich ein Bedarf im Grundschulbereich von 2 Zügen in Ohligs.

Diesem wurde in derart Rechnung getragen, als das ein Erweiterungsbau am Standort der Grundschule Südstraße vorgeprüft wurde. Dort wäre eine Erweiterung um 2 Züge möglich. Eine Überprüfung der Erweiterungsmöglichkeiten der Grundschule Bogenstraße steht noch aus. Auch die Klärung der Frage der Neugründung eines Systems auf einem freien Gelände in Ohligs wird derzeit untersucht.

In den nachfolgend beschriebenen Gesamtkosten sind somit lediglich die Flächen für Schule enthalten, nicht aber für z. B. Verwaltungsbereich und weiteren Lehrerbereich. Dies muss nach Klärung des endgültigen Standortes und weiterer Prämissen in diesem Zusammenhang möglicherweise noch angepasst werden.

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen Erweiterungsbau wurden auf Grundlage der aktuellen Baupreise im Jahr 2019 nach Werten aus dem sog. BKI (Baukosteninformationszentrum der Architektenkammer) sowie Vergleichszahlen auf Grundlage aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt.

Hinzu kommen noch Baupreisindizierungen für die Folgejahre, so dass eine Gesamtsumme in Höhe von 4.800.000 Euro für den Erweiterungsbau beginnend ab Jahr 2021 benötigt wird. Die bauliche Fertigstellung des Neubaus ist für das Jahr 2024 geplant.

.

.

SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

18. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nebst Sanierung der Bestandsgebäude mit Baujahr vor 1990 für die Notwendigkeit der Erweiterung von drei Zügen im Bereich der Sekundarstufe I

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung 2019 ergibt sich ein Bedarf im Bereich der Sekundarstufe I von insgesamt 3 Zügen.

Diesem wurde derart Rechnung getragen, indem ein Neubau auf der Fläche der Fritz-Reuter-Straße 42 (aktuell Erika Rothstein Schule) vorgeprüft wurde. Dort wäre ein Neubau mit 3 Zügen aller Voraussicht nach zu realisieren.

Die Erika-Rothstein-Schule würde hiernach in das Schulgebäude am Wahnenkamp ziehen, welches im Vorfeld saniert wird.

In den nachfolgend beschriebenen Gesamtkosten sind alle Flächen enthalten, welche Schule benötigt, um selbstständig den Schulbetrieb durchführen zu können. Hierzu zählen Verwaltungsbereich, Lehrerbereich, Toilettenanlage, Fachräume für NW etc. Darüber hinaus sind die Kosten für die Sanierung des Gebäudes Wahnenkamp enthalten.

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen Erweiterungsbau wurden auf Grundlage der aktuellen Baupreise im Jahr 2019 nach Werten aus dem sog. BKI (Baukosteninformationszentrum der Architektenkammer) sowie Vergleichszahlen auf Grundlage aktuell beim Stadtdienst Gebäudemanagement abgerechneter Baumaßnahmen ermittelt.

Hinzu kommen noch Baupreisindizierungen für die Folgejahre, so dass eine Gesamtsumme in Höhe von 27.00.000 Euro für den Neubau nebst vorherigem Abbruch des Bestandsgebäudes beginnend ab Jahr 2021 benötigt wird. Die bauliche Fertigstellung des Neubaus ist für das Jahr 2024 geplant.

Grundsätzlich kann auch überlegt werden, die Zügigkeitserweiterung der Gesamtschule Höhscheid, Kanalstraße 20, auf zwei Züge zu begrenzen; dies unter der Voraussetzung, dass am Standort Guntherstraße der Sekundarschule durch Aufstockung eine Erweiterung um einen Zug möglich ist.

.

SD 23/ SD 40 Solingen, 12.09.2019

19. Steckbrief der geplanten baulichen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die Notwendigkeit von Seiteneinsteigerklassen

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung 2019 ergibt sich ein Bedarf im Bereich des Seiteneinstieges im Bereich der Sekundarstufe I, der aktuell noch nicht genauer quantifiziert werden kann. Würden, wie geplant, die Schulen der Sekundarstufe I ab 2020 jeweils eine Mehrklasse bilden, wären insgesamt bis zum Schuljahr 2023/24 weitere 8 Räume notwendig. In der Folge wird prioritär geprüft, ob die notwendigen Räume im Bestand der jeweiligen Schulgebäude abgebildet werden können.

Für die Jahre 2020 bis 2023 werden für entsprechende Maßnahmen Finanzmittel in einer Gesamthöhe von 1,2 Mio € etatisiert.

.

.